



ADAC Rallye Masters 2012

PM 11 / 05. August 2012

**Gaßner gewinnt die 'LiterMonte', Boisen übernimmt Masters-Führung
Viele Positionswechsel im ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup**

Nach einer souveränen Fahrt gewannen Hermann Gaßner / Harald Brock (Surheim / Meinerzhagen) im Mitsubishi Lancer R4 die 23. Ausgabe der ADAC Litermont Rallye (03.-04. August 2012). Die elf anspruchsvollen Wertungsprüfungen über 132,19 Kilometer absolvierten sie in 1:19:23,1 Stunden. Im Ziel lagen Gaßner / Brock 1:04,5 Minuten vor den Luxemburgern Patrick Gengler / Jennifer Thielen im Subaru Impreza R4. Das Podium im saarländischen Piesbach komplettierten Rainer Noller / Tanja Schlicht (Abstatt / Öhringen) im Mitsubishi Lancer Evo 9. Durch die Punkte für den vierten Gesamtrang und den Sieg in der Division 2 übernahmen die Dänen Kim Boisen / Jesper Petersen im BMW M3 die Führung im ADAC Rallye Masters. Mit nun 110 Punkten liegen sie nach fünf von sechs Vorläufen einen Zähler vor dem bisherigen Masters-Leader Lars Mysliwietz. Der Piesbacher fuhr zusammen mit Co-Pilot Oliver Schumacher (Fluterschen) im kleinen Citroën C2R2 beim Heimspiel sensationell auf den fünften Gesamtrang. Platz drei der Zwischenwertung belegt die Slowenin Asja Zupanc, die im Mitsubishi Lancer Evo 9 erstmals zusammen mit Karin Thannhäuser (Ufering) unterwegs war. Trotz eines Ausfalls und begünstigt durch die Probleme der Verfolger verteidigte Björn Satorius (24, Seeheim) im Toyota Yaris die Führung im ADAC Rallye Junior Cup.

Die anspruchsvollen Wertungsprüfungen der 'LiterMonte' mit einem Mix aus Asphalt- und Schotteranteilen rund um das Rallye-Zentrum in Saarwellingen forderten ihren Tribut. Nur 30 der 67 gestarteten Teams erreichten das Ziel. Lars Mysliwietz, Mitglied des veranstaltenden MSC Piesbach e.V. im ADAC, erläutert: "unsere Rallye ist hart, sie ist für alle eine Herausforderung. Hier muss man beim Besichtigen der Strecken genau darauf achten, wo man später langsam und vorsichtig sein sollte." Naturgemäß war die Begeisterung für die Wertungsprüfungen bei denen, die ins Ziel kamen deutlich höher als bei jenen, die den Anforderungen nicht standhielten. "Tolle Prüfungen, das ist hier ja fast wie in Ypern", freute sich Willi-Peter Pütz (Deutscher Rallye-Meister von 1973 als Beifahrer von Gerd Behret). Und das, obwohl er im Saarland zusammen mit Pilot Heinz-Walter Schewe, dem Deutschen Meister von 1976, im historischen Porsche 930 das Ziel letztlich nicht sah.

"Ich mag diese anspruchsvollen Prüfungen", bekannte Hermann Gaßner nach seinem dritten Sieg im Saarland, "hier musst du voll konzentriert und sehr exakt fahren um keine Reifenschäden zu riskieren." Nach zwei Nullrunden zu Beginn ist der vierfache Deutsche Rallye-Meister in der Masters-Tabelle nun auf der Überholspur. Durch den zweiten Gesamtsieg in Folge schob er sich in der Zwischenwertung auf den vierten Gesamtrang, "so kann es jetzt ruhig

Pressekontakt:
ADAC Rallye Masters
Jürgen Hahn
Weiherstraße 9
65558 Langenscheid
☎ +49 (0) 6439 6146
Fax +49 (0) 6439 900 199
Mobil +49 (0) 172 8090 443
rallye.hahn @ t-online.de

ADAC e.V. Motorsport Presse
Kay-Oliver Langendorff
Hansastraße 19
80686 München

☎ +49 (0) 89 7676 6936
Mobil +49 (0) 171 555 5936
kay.langendorff@adac.de
www.adac.de/motorsport



weitergehen." Mit dem zweiten Gesamtrang war Patrick Gengler sehr zufrieden, "Hermann (Gaßner) ist eine Welt für sich, ich bin aber froh, in Schlagdistanz zu sein." Strahlende Mienen auch bei Rainer Noller: "Hinter zwei R4-Fahrzeugen aufs Podium zu fahren und Dritter bei einem Masters-Lauf zu werden, das ist im Gruppe-N-Lancer ein tolles Ergebnis."

Die weite Anreise aus Dänemark hatte sich für Kim Boisen gelohnt. Mit dem dritten Divisionssieg in Folge eroberte er sich die Masters-Führung. "Darauf hatten wir gehofft – und es hat funktioniert", strahlte er im Ziel. Den zweiten Divisionsrang eroberte sich Heiko Hahn (Dachsenhausen) in einem weiteren M3 vor Markenkollege Udo Schiffmann (Nornborn). Die mit 18 Teams am stärksten besetzte Division 5 wurde erneut eine klare Beute von Lars Mysliwicz (Citroën C2R2). Als Mitglied des veranstaltenden MSC Piesbach war er auch in die Organisation eingebunden, "das Umschalten vom Organisations- in den Wettbewerbs-Modus hat meistens geklappt," schmunzelte er im Ziel, "und wenn nicht, hat mich mein Beifahrer Oliver (Schumacher) wieder deutlich daran erinnert." Sie verloren zwar um einen Zähler die Masters-Führung, festigten aber ihren Platz in der Spitzengruppe. Mit einer starken Fahrt sicherte sich Marcel Becher hinter 'Mysli' den zweiten Divisionsrang und fuhr im Gesamtklassement auf den achten Rang. Mit diesem Top-Resultat festigte der 23-Jährige im Citroën C2R2 auch seine Top-Platzierung im ADAC Rallye Junior Cup. Ein Reifenschaden brachte Raffael Sulzinger (26, Tittling) außer Schlagdistanz zur Spitze, später musste er seinen Ford Fiesta R2 ganz abstellen.

Olaf Müller / Henrik Grünhagen erkämpften sich nach technischen Problemen zu Beginn doch noch den Sieg in der Division 3 und belegten im BMW 320is nun Platz fünf der Masters-Tabelle. Nach dem dritten Sieg in der Diesel-Division schob sich Marijan Griebel mit Co-Pilot Alexander Rath im Opel Astra in die Top-Ten der Masters-Zwischenwertung. Der 23-jährige Westricher übernahm so auch den dritten Platz im ADAC Rallye Junior Cup. Sein 20-jähriger Bruder Felix Griebel (Hahnweiler) setzte sich in der heiß umkämpften Division 6 vom Start weg respektlos an die Spitze und gab die Führung im Suzuki Swift bis ins Ziel nicht mehr ab. Alle anderen Junior-Cup-Teilnehmer aus seiner Division mussten ihre Sportgeräte vorzeitig abstellen.

Die Division 8 für historische Fahrzeuge ging deutlich an Toni Werner / Gabi Fischer im liebevoll auf eine Originalkarosserie wieder aufgebauten Audi Quattro von 1981. Der Masters-Sieger von 2007 fuhr den Oldie bis auf Gesamtrang sechs nach vorne, "der starre Antriebs-Strang ist vor allem in engen Ecken eine Herausforderung." Mit dem zweiten Divisionsrang schoben sich Burghard Brink / Lothar Bökamp im Lancia Stratos in die Top-Ten der Masters-Wertung. Sie kämpften wieder mit Überhitzungsproblemen am Antriebsaggregat. "Sie ist halt eine launische Diva", erklärte der Salzburger Burkhard Brink schmunzelnd.



ADAC Rallye Junior Cup Harte Bewährungsprobe für die ADAC Junioren

Die anspruchsvollen Wertungsprüfungen der ADAC Litermont Rallye (03.-04. August 2012) forderten bei den Top-Piloten des ADAC Rallye Junior Cup ihren Tribut. Beim fünften der sechs Vorläufe musste fast die gesamte Spitzengruppe nach Ausrutschern oder technischen Defekten ohne Punkte abreisen. Obwohl Björn Satorius (21, Toyota Yaris) und Raffael Sulzinger (26, Ford Fiesta R2) punktlos blieben, verteidigten sie die Plätze eins und zwei bei den Youngstern. Nach dem dritten Sieg in der Diesel-Division in Folge schob sich der 23-jährige Marijan Griebel (Hahnweiler) im Opel Astra GTC auf den dritten Platz der Zwischenwertung. "Du musst hier sehr exakt fahren um keinen Reifenschaden zu riskieren", erklärte der Polizei-Kommissar. "Nachdem wir uns zu Beginn eine Führung in der Division erarbeitet hatten, haben wir anschließend vor allem versucht, ohne Fehler durchzukommen." Strahlende Gesichter gab es auch beim ebenfalls 23-jährigen Marcel Becher (Velchede), der seine Top-Position bei den ADAC Junioren durch den achten Gesamtrang im Citroën C2R2 weiter festigte.

Die Zwischensieger stehen fest

Als besonderes 'Schmankerl' lädt der ADAC die fünf bestplatzierten Junior Cup-Piloten in der Zwischenwertung nach der 'LiterMonte' zur ADAC Rallye Deutschland ein. Mit ihren Co-Piloten können die erfolgreichen Youngster vom 23. – 26. August hinter die Kulissen der deutschen Runde zur Rallye-Weltmeisterschaft rund um Trier blicken. Der unumstrittene Höhepunkt für Björn Satorius (21, Seeheim), Raffael Sulzinger (26, Tittling), Marijan Griebel (23, Hahnweiler), Marcel Becher (23, Velchede) und Philipp Knof (21, Wülfrath) wird dabei das Treffen mit den Top-WM-Piloten rund um Weltmeister Sébastien Loeb sein.

Der nächste Lauf zum ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup findet am 07. und 08. September 2012 bei der 5. ADAC Ostsee Rallye rund um Grömitz in Holstein statt.

ADAC Rallye Masters 2012 – Zwischenstand nach 5 von 6 Vorläufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Boisen, Kim / Petersen, Jesper	BMW M3	2	110
2	Mysliwietz, Lars / Schumacher, Oliver	Citroen C2 R2	5	109
3	Zupanc, Asja	Mitsubishi Lancer Evo 9	4	106
4	Gassner, Hermann / Brock, Harald	Mitsubishi Lancer Evo X R4	1	95
5	Müller, Olaf / Grünhagen, Henrik	BMW 320 iS	3	91
6	Satorius, Björn / Grimberg, Hans-Joachim	Toyota Yaris	6	87
7	Grätsch, Timo / Gawlick, Alexandra	BMW M3	2	84
8	Sulzinger, Raffael / Annemüller, Tina	Ford Fiesta R2	5	77
9	Griebel, Marijan / Rath, Alexander	Opel Astra GTC	7	75
10	Brink, Burghard / Bökamp, Lothar	Lancia Stratos	8	70,5

ADAC Rallye Junior Cup 2012 – Zwischenstand 5 von 6 Vorläufen

Pos.	Name, Vorname	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Satorius, Björn	Toyota Yaris	6	87
2	Sulzinger, Raffael	Ford Fiesta R2	5	77
3	Griebel, Marijan	OPEL Astra GTC	7	75
4	Knof, Philipp	Suzuki Swift Sport	6	69
5	Becher, Marcel	Citroën C2R2	5	67

ADAC Litemont Rallye (03.-04.08.2012)

Endstand nach 11 Wertungsprüfungen (132,19 Kilometer)

Gesamtwertung

- Hermann Gaßner / Harald Brock (Surheim / Meinerzhagen),
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 1:19:23,1 Stunden.
- Patrick Gengler / Jennifer Thielen (Luxemburg);
Subaru Impreza R4, Div. 1 + 1:04,5 Minuten.
- Rainer Noller / Tanja Schlicht (Abstatt / Öhringen),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 1:51,0 Minuten.
- Kim Boisen / Jesper Petersen (DK),
BMW M3, Div. 2 + 2:13,5 Minuten.
- Lars Mysliwietz / Oliver Schumacher (Piesbach / Fluterschen),
Citroën C2R2, Div. 5 + 3:32,1 Minuten.
- Anton Werner / Gabi Fischer (Altfrauenhofen / Regenstauf),
Audi quattro, Div. 8 + 4:26,1 Minuten.
- Heiko Hahn / Ralf Müller (Dachsenhausen / Deudesfeld),
BMW M3, Div. 2 + 4:58,9 Minuten
- Marcel Becher / Heinke Möhrpahl (Velchede / Börnsen),
Citroën C2R2, Div. 5 + 5.29,0 Minuten.
- Udo Schiffmann / Michael Knaack (Namborn / Usingen),
BMW M3, Div. 2 + 5.38,8 Minuten.
- Asja Zupanc / Karin Thannhäuser (SLO / Uferning),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 5:58,8 Minuten.



Mit rund 3 400 Veranstaltungen im Jahr nimmt der ADAC im deutschen Motorsport die Pole-Position ein. Die Palette des zweitgrößten Automobilclubs der Welt (über 18 Millionen Mitglieder) reicht dabei von der Rallye-Weltmeisterschaft über das ADAC Kart Masters oder das ADAC GT Masters bis zum Motorrad Grand Prix. Das ADAC Rallye Masters wird vom ADAC in München veranstaltet und organisiert. Zu den wesentlichen Zielen des ADAC Rallye Masters gehören unter anderem, die Basis des Rallyesports nachhaltig zu stärken und Talente oder Rallye-Interessierte an den Sport heranzuführen. Optimale Voraussetzungen für den Einstieg bietet die Rallye-Schule des ADAC. Die Lehrgänge sind kombiniert als Rallye-Fahrer- und Rallye-Beifahrer-Schule.

Weitere Informationen zum ADAC Rallye Masters, das Reglement in Deutsch und Englisch sowie zur ADAC Rallye-Schule finden sie unter www.adac.de/motorsport

Terminkalender ADAC Rallye Masters 2012 und ADAC Rallye Junior Cup 2012:

Vorläufe

20./21.04.2012	49. ADMV Rallye Erzgebirge, Stollberg
04./05.05.2012	25. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land, Sulingen
15./16.06.2012	42. ADAC Rallye Stemweder Berg, Stemwede
29./30.06.2012	ADAC Rallye Niedersachsen, Osterode/Harz
03./04.08.2012	23. ADAC Litermont-Rallye, Nalbach
07./08.09.2012	5. ADAC Ostsee-Rallye, Grömitz

Endläufe

05./06.10.2012	ADAC Rallye Baden-Württemberg, Heidenheim
26./27.10.2012	ADAC 3-Städte-Rallye, Kirchham